

Dresdner Volkszeitung

Verlag: Dresden
Raven & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Banckto. Gebr. Umholz, Dresden
und Sächsische Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Wocheneinschließlich Beingerlohn mit den wöchentlichen Beilagen
"Zug der Arbeit" und "Volk und Zeit" für einen halben Monat 1 M.
Einzelnummer 10 Pf.

Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung

Schriftleitung: Bettnerplatz 10, Fernpostamt Nr. 25261. Sprechst.
stunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Bettnerplatz 10, Fernpostamt Nr. 25261 und 12707.
Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis. Grundpreise: bis 29 mm hohe Nonpareilzeile
30 Pf., die 90 mm breite Reklamezeile 1,50 M., für auswärtige An-
zeigen 35 Pf. und 2 M. Familienanzeigen, Stellen und Mietangebote
40 Prog. Rabatt. Für Briefmarkenabzug 10 Pf.

Nr. 41

Dresden, Donnerstag den 18. Februar 1926

37. Jahrg.

Der Volksentscheid wird durchgeführt!

Kommunistische Gewissenlosigkeit

Von Otto Landsberg, M. d. R.

Die Kommunisten sind mit der Beleidigung des Volks ebenso freigiebig wie die deutschen Staatsmänner. Gernordnend stellen sie ihre geringen Fähigkeiten und ihre große Verantwortlichkeit in den Dienst einer Kampagne, die die Sozialdemokratie als von dem Bestreben dehrricht hinstellen soll. „Den Volksentscheid abzulehnen“.

Die Prozesse, die die ehemaligen deutschen Fürsten bestimmen, dass die Fürsten reich bleiben müssen und die deutschen Länder noch mehr verarmen werden, wenn die ordentlichen Gerichte auch fernherin darüber zu entscheiden berufen sind, was fürstliches und was bürgerliches Eigentum ist. Aus diesem Grunde und hauptsächlich, weil die Frage der Auseinandersetzung zwischen Fürsten und Bürgern nicht zivilrechtlich, sondern politisch ist, hat die sozialdemokratische Partei schon vor einigen Jahren im Landtag beantragt, den Ländern die gesetzliche Ermauerung zu erteilen, die Auseinandersetzung unter Ausschluss des Zivilrechts durch Gesetze zu betreiben. Wiederholte Weisungsabstimmungen haben den Antrag nicht zur Beratung gelassen. Im Jahre 1925 hat ihn die Demokratische Partei wieder aufgenommen.

Zentrum und Volkspartei wollen von dieser Seite der Lösung der Auseinandersetzungsfraage nichts wissen. Sie erscheint ihnen revolutionär. Aber sie haben bestimmt, dass die Unterschiede der Länder bei den ordentlichen Gerichten bestehen gemacht sind und die Auseinandersetzung nicht in hohem Maße eine politische Angelegenheit ist, um die Unterschiede von Land- und Oberlandesgerichten geregelt zu können. Sie sind auf den Gedanken verfallen, die Einführung eines Sondergerichts zu beantragen, ob diese Entscheidungen nicht noch dem geschriebenen Recht folgen sollen. „Nach Willigkeit“ fallen soll.

Es liegt auf der Hand, dass der demokratische Antrag vor dem der sozialdemokratischen Partei verdient, da er eine den Fürsten günstige Entscheidung des Sondergerichts würde es kein Mittel geben, gegen ein Gesetz, das befehlige Land schädigt, kann der Volksentscheid in jedem Lande angerufen werden. Niemand kann daran zweifeln, dass eine Befragung des preußischen Volkes über die Auseinandersetzung der Hohenzollern oder der Bürger des Kreisstaates Berlin über die Ausgestaltung ihrer ehemaligen Fürsten noch besser Auskünften bieten würde als der allgemeine Volksentscheid, an dem auch solche Länder teilnehmen haben, für die Fürstenfrage kein großes Interesse hat, weil sie für sie selbst ist.

Das Sozialdemokraten ist der Volksentscheid nicht, wie die Kommunisten. Selbstredend, sondern Mittel zu einem Zweck, unter Volk von einer schweren Last zu befreien. Da den Dienst des alten Ziels stellen wir auch unsre vorläufige Aktion. Wir wollen unter allen Umständen die Auseinandersetzungsfraage von der Hintermänner durch das gediehbene Recht befreien. Der sozialdemokratische Antrag würde diese Befreiung, wenn er getroffen, zweitklassig mit größerer Sicherheit herbeiführen als der Kompromissantrag. Nun sind die Parteien, die die Auseinandersetzung einem Sondergericht übertragen wollen, nicht nur faulisch, sondern auch von einem politischen Begeisterungsgeiste geleitet. Es ist ihnen bei dem Gedanken unverständlich, dass

die Beweise fürstlicher Vereicherungssucht wochen- und monatelang dem ganzen Volke vorgeführt werden sollen.

Bei dieser Besinnlichkeit habe ich für das Volk Kapital von 100 Millionen, deshalb habe ich im Reichsausschuss um die Abstimmung der sozialdemokratischen Partei gegen den Antrag gestimmt, dass es überhaupt ein Mittel den Volksentscheid vorerst entbehrlich zu machen, es in der Annahme des Antrags oder doch beizutreten könne. Sicherheit entpfand erklärte ich, dass ich diese Person nicht im Auftrag meiner Partei, sondern lediglich meine Person möchte. Ich fügte hinzu, dass selbstverständlich die gesetzliche Regelung der Auseinandersetzung in dem einen oder andern der deutschen Länder unverzüglich aufstellen sollte und durch einen Volksentscheid bestätigt werden müsse; man könne sich aber meiner Meinung nach wohl auf den Standpunkt stellen, dass der Volksentscheid überflüssig werde durch die Annahme eines Reichsgerichts, das die Auseinandersetzung nicht selbst löse, sondern lediglich die Vornahme einer gesetzlichen Regelung freimache. Darauf aber ließ diesen Zweck bestehen, nach die Einführung eines Sondergerichts, welche Richtlinien man ihm ands vorstecken müsste.

Zu 3. im der Sozialwahl, der den wütenden kommunistischen Angriffen gegen die „Landsberg-Ebene“ zugrunde kam ein erheiterndes Moment von der Art, in der die Angriffe von sehr etwas unerhörte wie unerhörliche Weise jügt. Die „rote Fahne“ ergossen ihren Leidenschaft, der Kommunist Renbauer habe sich unter dem Eindruck meiner

Worte sofort in die Rednerliste des Reichsausschusses einzutragen lassen; der Sitzung der Sitzung habe ihn aber daran gehindert, mich zu vernehmen. Am Mittwoch ist Herr Renbauer zu Worte gelangt. Aber er hat nicht mit einer Silbe gegen mich polemisiert und als er kritische Bemerkungen über den Kompromissantrag machte, wusste er nichts Tiefenderes zu sagen, als dass die Antragsteller besser davon getan haben würden, den Antrag noch anzunehmen. Ich begrüßte Herrn Renbauer als neues Mitglied der Landsberg-Ebene, die bisher aus mir allein bestand. — Zentrum und Volkspartei haben erklärt, dass sie in der Ablehnung des Antrags noch verharren.

Danach bleibt es unter allen Umständen bei dem allgemeinen Volksentscheid.

Wir hoffen alle, dass sein Ergebnis ein Sieg des Volkes sein wird. Aber es kann uns nicht gleichzeitig sein, welche Rechtsfolgen eine etwaige Niederlage mit sich bringt. Sprechen sich weniger als 20 Millionen Deutsche für die Enteignung der Fürsten aus, so werden vornehmlich auf Grund von Entscheidungen der ordentlichen Gerichte unerhebliche Werte aus dem Volksvermögen in das Eigentum der Fürsten übergehen, während die Richtlinien, die die Regierungsparteien dem Sondergericht auf den Weg mitgeben wollen, bei richtiger Anwendung die Anträge der Fürsten immerhin vermindern müssen. Es ist die selbstverständliche Pflicht der Sozialdemokratie, an dem Antrag der Kompromissparteien mitzuwirken und die Richtlinien so klar, darf und eindeutig zu gestalten, dass wenigstens die Verherrungen der Fürsten auf ein Mindestmaß herabgedrückt werden. Parlamentarische und Volksaktion müssen nebeneinander hergehen. Nur auf diese Weise kann das Volk vor schweren Schäden bewahrt werden.

Es ist uns klar, und das sagen wir auch offen, dass das Rennen um das Ziel des Volksentscheids schwer sein wird. Wenn wir bemüht sind, das Volk im Falle des Scheiterns der Volksbefragung vor der gänzlichen Ausplunderung zu bewahren, so erwarten wir uns damit ein Verdienst. Verlust begehen nicht wir, sondern diejenigen, die ihre Aktien auf Siegen oder Sterben einstellen und die alle Rücen hinter den kämpfenden Massen abbrechen an die Gefahr hin, dass eine Niederlage zu einem Rückschlag führen muss, der eine starke Aehnlichkeit mit dem durch den Versailler Frieden geschaffenen haben würde.

Erklärung der Sozialdemokratie

aus dem Reichstage wird uns geschrieben:

Im Reichsausschuss des Reichstags sprach sich der Zentrumabgeordnete Bell am Mittwoch für eine Lösgung der Auseinandersetzung „auf der mittleren Linie“ aus. Der kommunistische Abgeordnete Renbauer glaubt, das Spiel der kommunistischen Presse auch im Reichsausschuss fortsetzen und die Sozialdemokratie muss auch im Reichsausschuss antworten. Ihm antwortete Genosse Dr. Rosenfeld mit folgender Erklärung:

„Die Frage des Abgeordneten Renbauer, wie die Sozialdemokratische Partei zum Volksentscheid, zur entschädigungslosen

Enteignung und zum Kompromissantrag der bürgerlichen Parteien steht, gibt mir willkommenen Anlass, den Standpunkt der Sozialdemokratischen Partei darzulegen. Wir haben seit im Reichsausschuss einen Antrag eingereicht, der die entschädigungslose Enteignung der Fürsten fordert und wie werden alles tun, die diesem Antrag zur Annahme zu verhelfen. Da der Kompromissantrag der bürgerlichen Parteien werden wir, wie bisher, zunächst zu verbessern suchen, wie wir ja auch sonst bei allen Gesetzeswürken uns bemühen, ihre Gehaltung nach Möglichkeit zu beeinflussen. So wie in der Vergangenheit werden, für den verbesserten Kompromissantrag zu stimmen, wird davon abhängen, inwieweit es uns gelingen wird, unter Abänderungswünsche durchzusetzen, wenn seine endgültige Formulierung feststeht. Der Reichsausschuss hat mit den Beratungen im Sozialdemokratischen Partei vor dem Antrag noch nicht das geringste zu tun. Die Sozialdemokratische Partei hat ihr Vertrags mit ihr wird ihr selbstverständlich durchführen.“

Der Ordnungsbund schützt politische Schläger

M. Weimar, 16. Februar. (Sig. Draib.) Der Abgeordnete Genoje grüßt noch am Dienstag am Sitzung des Landtags, folgende Erklärung ab: „Rasches Wohlstandsfestliche Angriffe auf die sozialdemokratischen Abgeordneten Rahm und Siegert aufs schärfste gegen die Gesetzgebung und die parlamentarischen Sitten vergangen haben, durfte die durch diese Vorgänge schwer beleidigte SPD erwarten, dass der Alteisenrat ihr und ihren so schwer beleidigten Fraktionstrunden durch Verhängung einer exemplarischen Sühne eine Genugtuung verschaffen würde. Als eine solche nutzte die SPD, die Feindseligkeit von den Regierungsparteien und den Demokraten gegen einen kommunistischen Verhängt die Ausplauderung von zehn Tagen, und zwar als Mindestfrist anstreben. Trotz der Schwere der Beleidigungen war aber die SPD bereit, sich mit einem Auschluss der beiden Bölschischen von sechs Tagen als Sühne zu begnügen. Die Vertreter des Ordnungsbundes lehnten einen Auschluss der beiden Bölschischen von den Plenarsitzungen ab. Sie waren lediglich bereit, die beiden bürgerlichen Angriffe auf je zwei Tage und nur von den Ausplauderungen auszuweichen. Die SPD nutzte diesen Vorschlag geradezu als Heranzuförderung auszufüllen, zudem auch zeitlich anhängerfolgende Vorgänge im Reichstag und im Bayerischen Landtag den Beweis erbringen, das von bürgerlichen Parlamentarien Herausforderungen und fiktive Angriffe auf politisch andersgerichtete Parlamentarier System geworden sind. Die SPD verurteilt fiktive Angriffe aufs schärfste. Nachdem aber die Mehrheit des Alteisenrates den beleidigten SPD. Genugtuung durch eine nachdrückliche Anwendung der bürgerlichen Angriffe nicht gewahrt hat, sieht sie sich veranlasst, zu erklären, dass sie sich bei eventuell wieder vor kommenden Angriffen die geeignete erscheinenden Mittel der Abwehr vorzubehalten gezwungen ist.“

Gemeinwirtschaft im Wohnungsbau!

Ein Vorschlag des kommunalpolitischen Ausschusses der SPD.

Der kommunalpolitische Ausschuss der Sozialdemokratischen Partei Sachsen hat der Landtagsfraktion empfohlen, folgenden Gesetzentwurf im Landtag einzubringen:

§ 1

- Die Lebenseinsatz der Mietzinssteuer dürfen nur gegeben werden:
1. Für Wohngebäude, die im Eigentum von Staat, Bezirk, Gemeinden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körpern bleibent.
 2. Für Wohngebäude, die von Bauvereinigungen errichtet werden, die steuerfrei als gemeinschaftlich anerkannt sind.
 3. Für Wohngebäude auf Grundstücken, die auf Grund des Reichsheimstättengesetzes ausgegeben werden.
 4. Für Wohngebäude auf Grundstücken, die im Eigentum einer Gemeinde, eines Bezirks, die Staates oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaft sind, wenn diese Grundstücke dem Vermieternehmer durch einen Erbbauvertrag überlassen sind.

§ 2

- Ansahmen sind zulässig:
1. Wenn selbständige Wohnungen durch Umbau oder Einbau neu erstellt werden.
 2. Wenn der Vermieterempfänger mindestens 50 Prozent der Baukosten eines Wohngebäudes aufzuwenden, und das Dach nicht mehr als 5000 Mark für die Wohnung beträgt.
 3. Zur Sicherung von großen Instandhaltungsarbeiten auf Grund des § 7 des Reichsheimstättengesetzes und der einschlägigen Bestimmungen der Ausführungsverordnungen.

§ 3

Die aus Mitteln der Mietzinssteuer erstellten Wohnungen nur mit Zustimmung der Gemeinde in Wohnung genommen werden.

Die Mieter solcher Wohnungen sind durch Vertrag mit dem Vermieternehmer gegen mietrechtliche Ansprüche im

Sinne der §§ 2 bis 4 des Mieterschutzgesetzes und gegen ungerechtfertigte hohe Mieten zu sichern. Die Mieten für solche Wohnungen sind im Einvernehmen mit den Gemeinden festzulegen.

§ 4

Soweit nicht schon nach den gesetzlichen Bestimmungen ein Kaufrecht bei allen Veräußerungen gegeben ist und soweit es sich nicht um Ein- oder Umbauten oder Zulassungsarbeiten handelt, ist zugunsten der betreffenden öffentlich-rechtlichen Körperschaft ein Kaufaufschluss einzutragen und durch Vertrag festzulegen, das das Grundstück vom Kaufaufschluss und dem vertraglich vereinbarten Kaufpreis erworben werden kann, zugleich inzwischen vorgenommene, dauernde Werteverbesserungen und abgängige etwa eingetretene Wertminderungen.

§ 5

Soweit für Bauland, die mit Hilfe von Mietzinssteuerdarlehen gebaut werden, Arbeiten ausgetrieben werden, sind dabei die gemeinnützigen Körperschaften für die Durchführung von Bauarbeiten verantwortlich. Wer an zuvielen Weise Organisationen im Sinne dieses Gesetzes aufzutreten sind, wird durch eine Verordnung des Arbeits- und Wirtschaftsministeriums bestimmt.

Zum Wohnungsbau hat bereits seitens der Zentralen der Bedeutung gewonnen; eine Zentralen, die weiteren werden in allen bürgerlichen Parteien ein Dorn im Auge ist. Stein Wunder, das von dieser Seite der privaten Wohnungsbau bei jeder Gelegenheit als Mutter aus der Wohnungswirtschaft angesehen wird — obgleich die Vermietungshäuser und zum großen Teil unbewohnte Vermietungen der Vorriegszeit genau kein gutes Zeugnis für die Tätigkeit der privaten Vermietungsnahmern ablegen. Demgegenüber ist es die Aufgabe der

Unseren alten Wöhnen
Arno Meier und Frau
zur Silbernen Hochzeit die
herzlichsten Glückwünsche.
G. W. C., den 19. Februar 1926. 10.120
Die Geistesleute u. Geistlichen der Dr. Cobitz

Ottendorf-Okrilla.

Herzlichen Dank

allen, die uns mit unbekannter Silbernen Hochzeitfeier durch die überwältigende Begeisterung und Freude am Fest geschenkt haben.

August u. Elsa Pietsch

Statt Karten!
Für die vielen lieben Besucher herzlicher Dank allein, die uns mit unbekannter Silbernen Hochzeitfeier durch die überwältigende Begeisterung und Freude am Fest geschenkt haben.

Werkmeisters
Hermann Max Kempe
längen wir allen Blattbarren, Freunden, Bekannten und Verwandten
herzlichsten Dank.

Herzlichster Dank der Freunde, der Freunden und der Arbeiterverein, Kolonial-, Gemüsewaren- und den Kaufhauswirten und Kaufleuten.

Denkmalstr. 2, den 17. Februar 1926.
b. 2311 Anna Elsa verm. Kempe und Rüschöder.

Tauick
Kleider, Kostüme
Mäntel, Blusen,
Röcke, Hüte
und Schleier
in großer Auswahl.
Alsborg
DRESDEN Wildstrudel - Str. 6-6-10. A

In jedes Arbeiterheim die Volkszeitung



Pillnitzstr. 14 Tel. 18102 Wellenstraße 17 Tel. 21075 Aegidienstr. 16 Tel. 14111 Altonastraße 4 Tel. 22207
Sachsenstr. 22 Tel. 31603 Vomperstraße 5 Tel. 32967 Zwickerstraße 127 Tel. 40634 Torgauer Straße 10 Tel. 21529
Pfeifferstraße 24 Tel. 31106 Blumenplatz 13, Eckstr. Rosenstraße 43 Tel. 21735 Lederwaren und Verwandt. Tel. 21624
Wartburgstr. 14 Tel. 16404 Lindenstr. 1 Tel. 40607 Höchstädtstraße 27 Tel. 11445 Weißeritzstr. 1, Tel. 21624

Allererste Qualitäten wieder extra billig!

Grüne Heringe

Pfund 17,- 5 Pfund 80,- 10 Pfund 155,-

Kabljau ohne Kopf Pf. 22,- im Aufschnitt 25,-**Natrellbüdlinge** Pf. 35,-

ff. Schwedenbüdlinge . . . Pfund 55,-

la Holländische Lachsheringe . . . 2 Stück 25,-

Sonnabend zu erwarten: Silberblanke, mittelgroße

Schwedenheringe . . . Pfund 25,-

Verloren
am 15. Februar, vorne gegen 11 Uhr, auf dem Platz vom Hauptmarkt, Dresdner Platz, bis zur Kreuzstraße 1, über in der Kreuzstraße 1 gelben Taschenrock, weiß, mit 4 Taschen, bestickt, Stoff, Größe 38, aus Baumwolle, Baumwolldeckenstoff, ohne Tasche. Preis 10.-

Blumen, Federn,
Ranken
zum Blasenball die grüne Blasmasse zu mehreren Teilen gut mischen. Größe 11-12.

Beerenwein

inkl. Flaschen 25,- 25,- 25,- 25,- 25,- 25,-

zu den 25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

25,- 25,- 25,-

Parteien vor. Schmidt sagte, er hätte damals tatsächlich aus dem Leben scheiden wollen. Der Verteidiger erwiderte in schärferem Tone: „Und da nutzten Sie noch vor Ihrem Absehen gegen die Frau, die zu Ihnen Gunsten einen Weinbrand geschenkt hatte, eine Strafe erschaffen!“ Doch dem Zeugen fielen das Schmähliche seiner Handlungswweise nicht zum Bewußtsein zu kommen.

Nach Schluß der Beisezaufnahme, für die eine Anzahl Jungen aus der Niederrheinischen Umgebung geladen waren, wies der Verteidiger bei seinem Antritt auf den hier angewundenden § 157 des StGB hin, der für Juengermeister, falls die Angabe der Wahrheit in diesem Falle die des Geschwuchts) eine Strafverfolgung nach sich ziehen könnte, eine Strafzüchtigung der Strafe vorgiebt. Das Urteil des Schmähgerichts lautete Dausatzung auf 3 Monate Gefängnis, die aus 6 Monaten Haftschluß gebildet werden kann. Die erlittene Untersuchungshaft wurde mit 6 Wochen angerechnet. Die Angeklagte hat sich für Sprach unterschworen. Das Gericht hat die Schuld nur insofern als erwiesen angesehen, als daß der Weinbrand auf die Abschöpfung des Geschäftsführer vergriffen hat.

Die Stadtverordneten saßen in der Sitzung heute Donnerstag abends die Weiterberatung der Geschäftsförderung der Stadtverordneten fort. Neu eingegangen sind einige Dringlichkeitsanträge, so ein Antrag des Stadtkommandos (Sto.) auf statutarischen Einbau von Schulhäusern in allen Volks- und Berufsschulen und eine Statistik darüber, in welchen dieser Schulen jetzt noch keine Schulhäuser vorhanden sind. Ein Antrag Schla (Sto.) geht dahin, in der 3. Höhlebenberufsschule so viele Klassen einzurichten, daß zulässige Anmeldungen berücksichtigt werden können.

Mitteilungen aus der Sitzung des Gesamtrates. Gut alszulängen. Anangriffnahme weiterer Rotstandardsarbeiten mit Rücksicht der produktiven Gewerbevereinigung (u. a. Tellaushaus des kleinen Berges und der Eisenheimstraße im Stadtteil Kleinstettig, Lippesiedlung in Oberlößnitz, Fußwegüberstellung an noch nicht ausgebaute Straßen, Verbesserung der Entwässerung der Oppelsvorstadt, Sanierung der Dorfstraße im Stadtteil Oberlößnitz, Schleusenbau in der Neulindenstraße und am Baumwollseeweg, Verlegung des Leibnizbachs an der Tiefenstraße, Kanalumbau in der Bernhardstraße) bewilligt man als städtischen Kostenanteil 288 040 Reichsmark. Entsprechend einem Erfuchen der Stadtverordneten beschließt man die Auflösung von Aufstlagsräumen vor Beginn der Arbeiten, Befestigungen und an Ort und Stelle künftig zu machen. Einem Beschuß der Stadtverordneten, vor Vermietung von Baugruben und Straßenkämpfen ihre Verwendung zur Anlage von Kinderspiel- und Aupelägen zu verhindern, wird beigetreten.

Steuerabzug bei Kurarbeitern. Verschiedenartig werden von den Arbeitgebern den Arbeitnehmern, die Kurarbeiter sind, beim Steuerabzug nicht die volßen ihnen für den betreffenden Lohnabzugserium zwischenliegenden Entnahmen aufgebracht. Vielmehr werden nur die Entnahmen berücksichtigt, die auf die tatsächliche Beschäftigungsduer entfallen, beispielsweise also bei einem Arbeitnehmer, der nur Montags, Mittwochs und Freitags in einer Fabrik arbeitet, nur die Entnahmen für drei Tage. Eine solche Handhabung des Steuerabzugs vom Arbeitgeber ist falsch. Denn im Laufe der Arbeitzeit sind die im Gefüge für den beizuhaltenden Lohnabzugserium vorgesehene Pausenzeit auch dann als steuerfrei anzusehen, wenn der Arbeitnehmer für einen Teil des Lohnabzugseriums ohne sein Verhältnis keinen Lohn erzielt hat. Es sind deshalb, wie auch der Reichskommissar der Ansagen in einem Rundschlag vom 1. Februar 1926 bemerkt, z. B. bei einem Arbeitnehmer, der im Wochenlohn steht, aber in einem Betriebe tätig ist, in dem wegen Betriebsnotwendigkeit nur drei Tage in der Woche gearbeitet wird, die Wochenentgelte der Steuerfreien Lohnabzugs und der Familienentnahmen einzubringen und nicht etwa drei Tagesentnahmen zu berücksichtigen. Ebenso gilt für einen Arbeitnehmer, der im Wochenlohn steht und der zwar täglich, aber wegen Betriebsnotwendigkeit nur vier Stunden am Tage arbeitet, die restlichen Wochenentnahmen nicht etwa nur die Stundenentnahmen. Die richtige Handhabung des Steuerabzugs bei Kurarbeitern liegt insbesondere auch im Interesse der Arbeitnehmer, z. B. bei einer volleren Berücksichtigung der für den betreffenden Lohnabzugserium zwischenliegenden Entnahmen dem Arbeitnehmer ein Entlastungsanspruch zusteht, der die Ausstellung eines Verdienstausweises durch den Arbeitgeber notwendig macht und ja die Betriebe beachtet.

Die Arbeiter-Superant-Gruppen des Arbeiter-Superant-Bundes für das deutsche Sprachgebiet von Dresden und Umgegend haben sich vor einigen Wochen zu einem District zusammen geschlossen. Seine Aufgabe besteht darin, die Weltkjöpftypus-Superant in dem Industriegericht Dresden zu vertreten. Das Ziel des Bundes ist, Superant nicht nur der Arbeitsmarkt mühbar zu machen, sondern auch die Erforschung von Superant in die Schulen zu fördern. In dieser Beziehung ist es notwendig, daß sich die Eltern Aufführung darüber beschaffen, welche Nutzen der Fremdsprachunterricht im allgemeinen und Superantunterricht im besonderen für die Kinder hat. Referenten vermittelten der Districtsversammlung, Genoss Paul Saderik, Tharandter Straße 6.

Nächste Dresdner Kinder. Die im Ferienheim Oberwiesenfeld untergebrachten Dresdner Kinder treffen am 19. Februar, abends 7.15 Uhr, auf dem Hauptbahnhof ein. Die Eltern oder Angehörigen der Kinder werden erwartet, sich dort pünktlich zur Abholung einzufinden.

Ermittelte Diebstähne. Eine Reihe weit zurückliegender Straftaten konnte jetzt von der Kriminalpolizei durch die Festnahme dreier Bandenmitglieder aufgedeckt werden. Diese hatten gemeinsam mit zwei Arbeitern Anfang 1923 in zahlreichen Fällen im Döbelner Schuhhof ebrochen und ihres Inhalts bereut. Sie wurden dem Gericht zugeliefert, ebenso der Hörster, der sämtliche Voren aufgefunden hatte, obwohl er ihre Herkunft kennen mußte.

Parteinafichten für Groß-Dresden

Parteifreizeit:

Freizeitwoche: Februar 1926 und März 1926

Gruppe Altstadt 7. Freitag, abends 7½ Uhr, im Restaurant Sennert, Königsplatz, Ecke Elisenstraße. Mitgliederversammlung. Genoss Michael hält den zweiten Teil seines Vortrages: Meine Heimatverbundenheit in Nachland. Delegiertenwahlen zur Unterbezirksversammlung.

Gruppe Striesen 2. Vierter (letzter) Führung durch die Gemäldegalerie und Skulpturenansammlung Sonntag früh pünktlich 8½ Uhr. Treffen am Zwingereingang (Theaterplatz). Vörber: Genoss Arno Körner. — Die Gutscheine der Zeitung für Arbeitslose sind gegen Verlösung des Parteibuches und der Arbeitslosenfürsorge beim Käffnerer, Genossen Hansl, Holzmarktstraße 157, Eingang A, zu entnehmen.

Gruppe Löbtau. Freitag, abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im Jugendheim. Vortrag des Genossen Ebel über politische Fragen der Sozialpolitik. Wahl der Delegierten zum Unterbezirksparteitag. Bescheidenes.

Gruppe Dresden-Plauen. Sonnabend, 7½ Uhr, im Lagerhalle Gruppenversammlung. Vortrag des Genossen Radtke über: Die politische Auswirkung des Vertrages von Locarno. Bericht aus dem Unterbezirksvorstand. Parteienangelegenheiten.

Gruppe Döbeln. Sonnabend, abends um 8 Uhr, im Gasthof König Winter Abend. Mitwirkender: Genossen Nagel und Genossin Eichhorn, die Wustsdorferung der Sozialarbeiterjugend. Kaffee und Kuchen zum Selbstostenpreis. Gäste herzlich willkommen.

Jugendstellen. Arbeitsgemeinschaft. Einführung in die Nationalökonomie (an Hand des gleichnamigen Buches von Rosa Luxemburg). Wie beginnen am Sonnabend, abends 7 Uhr, beim Genossen Wagner, Löbtau, Dewesener Straße 81. Alle interessierten Genossen der Groß-Dresdner Gruppen werden gebeten, sich einzufinden.

Sozialistische Kinderfreunde

Döbeln. Am Sonntag besuchten wir das Märchenpiel „Der rote Fasen“ im Volkshaus Dresden-Ost. Bestellungen an Karten zu 20 Pf. beim Genossen Hainz und bei der Genossen Vortheil. Treffpunkt 2 Uhr. Thorstiel. Primat einer Eltern ist.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Bezirk Groß-Dresden. Am 20. Februar, abends 7½ Uhr, findet in Radebeul (Vogthaus Goldene Krone) eine Werbe- und Versammlung zur Gründung einer Ortsgruppe Radebeul statt. Kamerad Dr. Weiland spricht über: Wie schlägen wir die deutsche Republik? Die Mitglieder der Ortsvereine Radebeuler Straße sowie 5 und 6 werden erlaubt, sich an dieser Versammlung zahlreich zu beteiligen. — Da an die Ortsvereine ausgegebenen Vorzugskarten abziehen könnten, eine Strafzüchtigung der Strafe vorgiebt. Das Urteil des Schmähgerichts lautete Dausatzung auf 3 Monate Gefängnis, die aus 6 Monaten Haftschluß gebildet werden kann. Die erlittene Untersuchungshaft wurde mit 6 Wochen angerechnet. Die Angeklagte hat sich für Sprach unterschworen. Das Gericht hat die Schuld nur insofern als erwiesen angesehen, als daß der Weinbrand auf die Abschöpfung des Geschäftsführer vergriffen hat.

Spielefest des Bezirks. Einmalige aktiven Spielerleute und solche, die nach Hamburg fahren, müssen mit Spielgerät am Freitag, abends 5½ Uhr, in Zobitz, Nitschberg, eingetroffen sein und bringen die Hamburgsfahrer nach der Bahn. Auskunftsstelle stellt Punkt 6½ Uhr Stübelallee, Ecke Lemnitzerstraße.

Hamburgsfahrer. Stellen Punkt 6½ Uhr am Freitag, Stübelallee, Ecke Lemnitzerstraße. 6½ Uhr Abmarsch nach dem Bahnhof mit Spielerleuten und Musik über Gruner Straße, Zittauer Straße, Johann-Gottschalk-Allee, Jägerndorffstraße, Zittau, Schönau, Weiß, Weißer, Streicherstraße, Bismarckplatz, Bismarckstraße. 7½ Uhr muß alles eingetroffen sein.

Ortsverein 2. Hamburgsfahrer stellen am Freitag, 6½ Uhr, Stübelallee. Alle Fahnen der Unterabteilungen zur Stelle, ebenso alle Kameraden zur Segelreise nach der Bahn.

Ortsverein 2. Unterabteilung 7 (Johannstadt). Sonnabend, abends 7½ Uhr, bei Verner, Königsplatz 1. Kameradschaftsabend. Es haben alle aktiven und passiven Mitglieder zu erscheinen.

Ortsverein 6. Sonnabend, abends 8 Uhr, im Gasthof zur Goldenen Krone in Radebeul Werbeversammlung zwecks Gründung eines Ortsvereins. Kamerad Dr. Weiland spricht über das Thema: Wie schlägen wir die deutsche Republik? Ortsverein 5 und Rößgenbrücke sowie alle Republikaner sind hierzu eingeladen. Stellen um 6 Uhr, Wurzener Straße (am Depot). Die Spielerleute vom Ortsverein 5 und 6 werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. — Montag 1. März, Werbeversammlung im Gasthof Uebigau (Referent: Kamerad Buch). Vorher Werbeauszug mit Rahmen und Musik im Gasthof Uebigau. — Die Hamburgsfahrer treffen sich Freitag, abends 6 Uhr, in Richters Restaurant, Ecke Mohren- und Martiusstraße. Alle Kameraden, die die Hamburgsfahrer begleiten, stellen ebenfalls dort. — Freitag, abends 7.15 Uhr, sieben die Hamburgsfahrer an der Bismarck-Spitze Windmühlstraße. Aufschluß mitbringen. Reihenfolge: Stelle 1, 2, 3.

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Zentrale Herausstellung: Ein Abend Welthumor von Genossen Ponto findet Freitag (7½ Uhr) im Künstlerhaus, Albrechtstraße, statt. Karten zu 40 und 80 Pf. sind noch an der Kasse zu haben. Besuch recht zahlreich diese Veranstaltung.

Die Zentralvorstandsmitglieder von Altstadt und Neustadt müssen Freitag pünktlich 6 Uhr im Künstlerhaus zum Einlohdienst sein.

Ein Abend Welthumor

Freitag, abends 7½ Uhr, veranstaltet im Künstlerhaus die Sozialistische Arbeiterjugend einen Abend Welthumor, der von Genoss Ponto, Mitglied der Staatsoper, bestritten wird. Karten zu 40 und 80 Pf.

Gruppe Altstadt. Morgen läßt der Gruppenabend aus!

Gruppe Johannstadt. Genoss Kutschke spricht heute über: Das Elbtal in der Wendensaison. Kommt pünktlich.

Gruppe Friedericksdorf. Sonnabend 7 Uhr Bismarckplatz. Sonnabend Gefäßvortragsabend.

Jugendgruppe Blasewitz. Alle Gruppen müssen bis Freitag bei Alice Geissler, Blasewitz, Baumschulenstraße 30, die Karten für das Märchenspiel abrechnen.

Strassenbaustoffe und ihre Wirtschaftlichkeit

Der Preiswucher in der Steinindustrie

In der Steinseher Kreisgründung zu Dresden hielt der Amateurlinguist i. R. Raumann einen Vortrag über die Kunststufen der Kulturböller im Altertum, die Entwicklung bis zur Zeit und die Straßenbaustoffe. Der Vortragende betonte, daß der Begriff aus in die ältesten Zeiten zurückreicht, wobei er besonders die Straßenbaustoffe der alten Agierier herborchte, die die zum Bau der Pyramiden benötigten Steine auf sehr schwierige Weise an den Bauplatz heranzuschaffen wußten, eine Arbeit, die dem Bau der Pyramide gleich zu erden war. Auch die Griechen bauten Straßen nach alten Städten und Handelsplätzen, zum Teil in ähnlicher Weise, wie das heute geschieht. Der Begriff der alten Römer gekennzeichnet durchweg durch einen starken Unterbau aus. Mit dem Verfall des römischen Reiches körte auch der sorgfältige Straßenbau auf. Obwohl es in den Deutschen in dieser Beziehung also nicht an einem guten Vorbilde fehlt, vergingen doch viele Jahrhunderte, ehe bei uns zu einem regelrechten Straßenbau gefördert wurde. Die ersten Anfänge eines Straßenbaues in Deutschland fallen in das 13. Jahrhundert, aber die fortgeschrittenen Kriege und die Verzehrung der Bevölkerung brachten überwiegend eine Unterbrechung vom Jahrhunderte. Erst zu Anfang des 18. Jahrhunderts wurde wieder mit dem Straßenbau im allgemeinen etwas lebhafter vorgegangen.

Auch durch die Eisenbahnen ist die Straße nicht überflüssig geworden, im Gegenteil der Verkehr hat sich auf den Straßen in der weit überzeugenden Weise trocken weiter wesentlich gehoben, und die Straße ist bis heute die Saugpumpe für die Eisenbahn und die Schiffahrt geblieben. Der Städtebauplan ist es in der früheren Zeit nicht viel besser gegangen wie der Landstraßen. Die Straßen in den Städten dienten meist ein fürchterliches Bild von Morast und waren die Ursachen von Pest und anderen Seuchen. Erst seit ungefähr 1840 hat sich im Straßenbau ein Randal vollzogen. Seit dieser Zeit wurde auf diesem Gebiete Fortschreitendes geleistet. Der zunehmende Verkehr und das Wachstum der Städte bringt auch die Beweinung von besserm Material, während es bis dahin bei den gepflasterten Straßen, die schon z. B. Dresden, Leipzig und Frankfurt a. M. hatten, um Asphaltplatten handelte.

Von den Straßenbaustoffen bezeichnete der Vortragende den Naturstein als den besten. Dieses Material haben wir im Gegensatz zu England und anderen Städten im eigenen Lande. Seine Verwendung ist für uns auch am wirtschaftlichsten. Die Wildcrusser Straße war z. B. 34 Jahre lang mit Granitstein belegt, bevor sie mit geschottertem Asphalt verschoben wurde, und auch dann noch konnten die Steine unbedingt verwendet werden. In Paris, wo man beim Straßenbau nur das Werk vom Beton verwendete, soll man nur dort verhindern, zu Rohmaterial absolut nicht zu haben.

Leider die Verwendung von Asphalt und Beton zu Straßenbauzwecken brachte ich der Vortragende sehr ablehnend aus; er befürchtete, daß die Asphaltstraße, nachdem das Verkehrsverkehr und die eisenschotterten Wagen immer mehr verschwanden, wenig genügt geworden ist wie die Asphaltstraße, und rührte die Veränderungen, die funktionelle Straßenbaustoffe in Deutschland wieder stärker einzuführen, auf die Interessen des ausländischen Kapitals zurück. Es wäre auch ein großer Irrtum, zu glauben, daß die Asphaltstraßen im Gegensatz zu Plasterstraßen vorzuziehen sind. Einige wenige Städte zeigen das Asphaltplaster, wesentlich auf diese

Bereis- und Versammlungs-Kalender

Allgemeiner Mieterwohnerverein, Bezirk Südbvorstadt. Sonnabend 18. Februar, abends 7½ Uhr, öffentliche Mieterverhandlung im Saalgebäude "Sankt Augustin" im Bereich des Bezirksausschusses Südbvorstadt. — **Bezirk Petrus.** Sonnabend, 18. Februar, abends 7½ Uhr, Versammlung der Bezirksausschüsse Petrus, Petrusweg und angrenzende Straßenzüge. — **Bezirk Petrus.** Sonnabend, 18. Februar, abends 7½ Uhr, Versammlung im kleinen Saal des Rathauses Petrus. — **Bezirk Johannstadt.** 4.—6. Unterbetrieb. Sonnabend den 2. Februar, abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung im Restaurant Goldener Ring, Gläserstraße 21. Ecke Dörrstraße.

Wohl kaum noch zurückgekommen werden dürfte. Die Döbelner Bürger haben sich wegen seiner gesundheitsgefährlichen Wirkungen entschieden davon abgesagt. An Stelle des Holzpfasters und des Asphalt ist in Dresden fast überall das Steinplaster getreten. Die Verwendung von anderen Plasterarten, wie z. B. des geputzten Tarzes, ist durchaus unverträglich. Das ganze System einer Straße ist ein Hindernis, ganz gleich, ob Beton oder Asphalt, es reißt und springt eben. Mit dem Terceratlas kann man in den letzten zwanzig Jahren in Dresden — immer nach dem Backtagen — in beginnender Wirtschaftlichkeit ebenfalls die schlechten Erfahrungen gemacht. Auch das Schädeln ist weiter, das zwar ein wunderbares Straßenbild ergibt, hat sich nicht bewährt.

Die Ausführungen des Vortragenden hinterließen den Eindruck, als ob sie doch aufzuheben wären durch die Antwort einer einzelnen Wirtschaftsgesellschaft zugeschnitten wären. Dieser Einwand verstärkte sich noch, als in der nachfolgenden Ausprache der städtische Baudirektor Klein in der Beurteilung des Steinplasters, für die man jetzt ganz andere Erfahrungen besitzt als noch vor einer Reihe von Jahren. Der Bauvertrag von Leo im heimischen Straßenbau möge unbedingt das Wort gerede werden freilich darf es kein gewöhnlicher Gasanstaltsleiter sein. Die Stadt müßt auch mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln rechnen und auf billigeren Material zurückgreifen, wenn es Gewicht bietet, auf eine Reihe von Jahren die Straßen in guten Zustand zu versetzen.

Roch deutlicher wurde ein Vertreter der sozialen Straßen- und Wasserbaudirection, der auf die unerträgliche Preisdifferenz in der Steinindustrie im vergangenen Jahre hinwies. Die Preise für Asphaltplasterseien gegenwärtig in die Höhe gekraut worden, das je einfacher nicht mehr bezahlt werden kannen. Die Bauaufsicht löste einen des Zweckes des Friedens und die Verarbeitungskosten waren doppelt so hoch als vor dem Kriege. Das kostet sich aber in keiner Weise realisieren. Die Preise müßten also herunter, wann das Steinplaster nicht verbrannt werden sollte.

Begeleitend, aber nicht überzeugend war die Erststellung des Obermeisters der Innung, der die "hohen Zölle" und die Regelung ständig gelegenen sozialen Kosten für den Bauherrn in der Steinindustrie verantwortlich zu machen suchte. Das offizielle Mittel der Unternehmer, ihre Profitier vor der Offenheit zu rechtfertigen!

Aus aller Welt

Fünfhundertjahrfeier in Helsingör

Am Juli d. J. feiert die dänische Stadt Helsingör ihr 500jähriges Bestehen. Helsingör ist dadurch weltberühmt geworden, daß Shakespeare den ersten Akt seines "Hamlet" auf der Terrasse des Schlosses von Helsingör, Kronborg, hat noch eine andere wirkliche Bedeutung. Rund 300 Jahre lang wurde nämlich in Helsingör von allen die Hanse anfangen die Hanse anstrengen, die durch den Dreißig und in die Öffnung wollten, ein nicht unerträglicher Zustand von Döbeln erhoben. Leider ist die Hanse des vorigen Jahrhunderts aufgehoben worden. Aber die Stadt, bzw. Kronborg, hat noch eine andere wirkliche Bedeutung. Rund 300 Jahre lang wurde nämlich in Helsingör von allen die Hanse anstrengen, die durch den Dreißig und in die Öffnung wollten, ein nicht unerträglicher Zustand von Döbeln erhoben. Leider ist die Hanse des vorigen Jahrhunderts aufgehoben worden. Aber die Stadt, bzw. Kronborg, hat noch eine andere wirkliche Bedeutung. Rund 300 Jahre lang wurde nämlich in Helsingör von allen die Hanse anstrengen, die durch den Dreißig und in die Öffnung wollten, ein nicht unerträglicher Zustand von Döbeln erhoben. Leider ist die Hanse des vorigen Jahrhunderts aufgehoben worden. Aber die Stadt, bzw. Kronborg, hat noch eine andere wirkliche Bedeutung. Rund 300 Jahre lang wurde nämlich in Helsingör von allen die Hanse anstrengen, die durch den Dreißig und in die Öffnung wollten, ein nicht unerträglicher Zustand von Döbeln erhoben. Leider ist die Hanse des vorigen Jahrhunderts aufgehoben worden. Aber die Stadt, bzw. Kronborg, hat noch eine andere wirkliche Bedeutung. Rund 300 Jahre lang wurde nämlich in Helsingör von allen die Hanse anstrengen, die durch den Dreißig und in die Öffnung wollten, ein nicht unerträglicher Zustand von D

Volkswirtschaft

Die erste Großbankbilanz

Die Berliner Handelsgesellschaft hat am Dienstag als erste der deutschen Großbanken ihren Abschluß für das Geschäftsjahr 1925 veröffentlicht. Danach ergibt sich ein Rohgewinn in Höhe von 10 Millionen Mark (5,9 Millionen Mark Gewinn aus Sinen, Bediensteten und Diensten und 3,6 Millionen Mark Gewinn aus Provisionen). Daraus gehen ab Verwaltungskosten, einschließlich Lizenzen, mit 1,5 Millionen Mark, Pensionsleistungen mit 490 000 Mark und Steuern auf 1,3 Millionen Mark. Es verbleibt, zunächst des Vortrages aus dem Jahre 1924 (rund 225 000 Mark) ein Neingewinn von 2,8 Millionen Mark. Zudem wird eine Dividende von 10 Proz. auf das Gemeindkapital in Höhe von 22 Millionen verteilt, während 223 000 Mark auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Es ist zu bemerken, daß sich gegenüber dem Vorjahr die für Tauschleistung aufzuwendende Summe von 2 Millionen Mark auf 1,5 Millionen Mark vermindert hat. Die Verminderung beruht auf einem Abkommen der Handelsgesellschaft mit dem Steuerfachrat, der im Jahre 1924 geleisteten Voranschreibungen. Wichtiger ist die Tatsache, daß sich im Geschäftsjahr die Aufwendungen für die Personalstellen von 4,1 Millionen auf 3,1 Millionen Mark gesenkt haben. Die Handelsgesellschaft beschäftigt gegenüber dem Frieden, die Zahl der Angestellten also, rund 600 betrugen, 615 Personen. Im Jahre 1925 ist kein weiterer Abbau des Personals vorgenommen worden, im Gegenteil zeigte sich, daß die Abbauprogrammierung des Jahres 1924, des ersten Stabilisierungsjahrs, über das Ziel hinausgegangen und sich im Jahre 1925 ohne weiteres bei restloser Durchführung dieser Abbauprogrammierung die Rostwendigkeit für eine Neuverteilung von Personal ergeben hätte. Die Bilanz selbst weist im Vergleich zum Jahre 1924 folgende Veränderungen auf:

	1925	1924
(in Millionen Reichsmark)		
Davon sind u. a.:	244,9	160,8
Guthaben bei Banken und Käntzler	7,5	6,4
Banken und Diensten	35,2	41,5
Spesen	74,8	32,2
Vertragspapiere	75,2	57,4
Kontaktionskonto	3,2	2,7
Grundbesitz	9,8	9,8
Möbel	2,8	2,8
Aktie	210,8	181,2
	4,1	-

Die Entwicklung ist also günstig. Ausnahmebedingungen dürften die höheren Vertragspapiere, Kontaktionskonto und Grundbesitz sowie innere Kosten enthalten.fraglich ist, ob der Abschluß der Berliner Handelsgesellschaft einen Schluß aus die Abschlüsse der anderen Großbanken zuläßt. Die Berliner Handelsgesellschaft arbeitet auf jeden Fall nationale, da sie kein Filialensystem, wie daß bei anderen Großbanken der Fall ist, unterhält. Außerdem hat sie die Tradition gewahrt, sich nicht auf zweitklassige Geschäfte einzulassen, insbesondere auf Papiergeschäfte. Die Liquidität beträgt nach der Bilanz rund 65,5 Prozent. Die Gewinne mögen bei den anderen Großbanken zweifellos höher sein, da sie manchen zweitklassigen Gewinn, das aber reichlichen Gewinn verprüft, nicht in dem Maße aus den Augen gegangen sein dürften, wie das die Berliner Handelsgesellschaft getan hat. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die anderen Großbanken wohl allgemein der Gefahr nicht, wie die Berliner Handelsgesellschaft, vorbeugend konnten, größere Summen festzulegen. Das dürfte z. B. während der Konzernkrise (Göttingen, Bamberg usw.) der Fall gewesen sein. Es zu erwarten, daß hier Umstand auf die kommenden Großbankbilanzen einwirken wird.

Unter amerikanischer Kontrolle

Bei der Baumwollspinnerei Götz & Co., A.G., in Leipzig, Blasewitz haben bedeutende Veränderungen stattgefunden. Das langjährige Vorstandsmitglied Dr. Kuhnke tritt dem "freundeschaftlichen Vereinsteammens" am 31. März von der Stellung zurück. Der Götz-Konzern soll unter Kontrolle amerikanischen Kapitals gebracht werden. Offenbar nimmt man von Dr. Kuhnke die Geltendmachung dieses Einflusses hören will. Daß es tatsächlich so zusammenhangt, ergibt sich aus der kürzlich vorgenommenen Veränderung in der Begebung des Auftrags bei der Elberfelder Textilwerke A.G., die mitteilen, daß seit 1922 in Interessengemeinschaft steht. Den Vorstand des Konzerns hat Dr. Vogt übernommen, ebenfalls als Vertreter einer amerikanischen Konzerngruppe bezeichnet wird. Außerdem soll in der neuen Generalverwaltung der Elberfelder Textilwerke die neuzeitliche amerikanische Vertreter, nämlich der Herren Mr. Kuhnke, Mr. Neuhof, und Schell, Neuhof, vorgeschlagen werden.

Die Baumwollspinnerei Götz war vor dem Kriege an einer amerikanischen Textilgesellschaft, den Potomac Worsted Mills in New Jersey, beteiligt. Ihre Aktienzahl wurde während des Krieges von amerikanischen Regierung mit Beschlag belegt. Sie scheint ihrerseits wiederhergestellt zu haben, und zwar dadurch, daß eine Verbindung mit dem amerikanischen Textilunternehmen Consolidated Mills, Newark, eingegangen ist, der offensichtlich die früheren Beteiligungen von Götz verfügt. Die Interessen des amerikanischen Konzerns sind nicht auf Amerika beschränkt. Er ist vielleicht planmäßig darauf aus, europäische Märkte unter seinen Einfluß zu bringen. Er kontrolliert mehrere Textilgesellschaften in Deutschland, Ungarn, der Schweiz, Italien, Holland und Polen. Diese Verbundung ist bestätigt worden, dadurch, daß die Elberfelder Textilwerke in jüngerer Zeit aufgenommene amerikanischen Aktien durch Kaufe von diesen abgedreht haben. Es ist zu fordern, daß die Verwaltung der Elberfelder-Beschaffungsabteilung über diese für die Allgemeinheit und im Besonderen auch für die Arbeiterschaft außerordentlich wichtige Auskunft gibt und sie nicht länger mit dem Geheimnis umhüllt.

Die Baumwollspinnerei Götz ist selbst die Hauptgesellschaft eines großen Konzerns. Abgesehen von der Elberfelder Textilwerke A.G. ist sie vertreten u. a. an:

o. A. Golzig Söhne A.-G., Chemnitz,
Ges. Konfektion, Spinnerei Götz & Co., Leisnig,
Leipzig,
Baumwollspinnerei Gaußsch bei Leipzig,
Für deutsche Baumwollspinnerei, Berlin,
Leipziger Baumwollspinnerei A.-G., Leisnig,
Leipziger Wollspinnerei A.-G., Leisnig.

Montener Woll-Baumwolle und Baumwolle, Döhlen bei

Zu wichtigen Vorgänge bei der Baumwollspinnerei Götz muß nicht nur für die Arbeiter dieser Gesellschaft, sondern auch für die anderen Betriebsteile von Be-

Ein glänzender Abschluß

Wie bereits gemeldet, verließ die Leipziger Baumwollspinnerei für das am 31. Dezember 1925 abgelaufene Geschäftsjahr 10 Prozent Dividende. Der Abschluß zeigt ein außerordentlich günstiges Bild. Der Bruttogewinn ist von 5 Millionen Mark am 31. Dezember 1924 auf 6,8 Millionen Mark am 31. Dezember 1925 gestiegen, obwohl in der gleichen Zeit auch die Handlungskosten um 1 Million Mark gewachsen sind. Wenngleich die Absatzentwicklungen fast doppelt so hoch sind wie im Vorjahr (470 000 bzw. 260 000 M.), hat doch der Reingewinn um 60 Prozent zugenommen. Er beträgt 800 000 M. gegen rund 500 000 M. am 31. Dezember 1924.

Der Kapitalmangel ist in der letzten Bilanz nichts zu bemerken. Die Gewinne haben seit dem Vorjahr nicht zugenommen, sondern haben sich im Gegenteil vermindert. Die laufenden Verpflichtungen sind von rund 6% auf rund 4,7 Millionen Mark gesunken. Die Gesellschaft braucht also weniger Kredite in Anspruch zu nehmen als im Vorjahr.

Die Gesellschaft ist besser als am Ende der vorletzten Bilanz mit flüssigen Mitteln verschenkt gewesen. Die laufenden Schulden sind deutscher vollständig allein schon durch die Förderungen gedeckt, so daß der Wertgehalt der übrigen Umlaufmittel, Warenvorräte, Wechsel, Barmittel, für andre Zwecke zur Verfügung steht.

Die Leipziger Baumwollspinnerei ist demnach so gut wie schuldenfrei. Sie verfügt auch über genügend Reserven, um einen etwaigen Rückgang der Konjunktur auszuhalten, sonst wäre sie nicht in stande gewesen, eine so hohe Dividende auszuschütten. Zu ihrem Gewinnüberschreitungen teilt die Verwaltung mit, der Auftragbestand sei zur Zeit noch gut, doch erscheine eine Einschränkung der Produktion nicht ausgeschlossen, da der Auftrag der Kunden nachgelagert habe.

Die Leipziger Baumwollspinnerei besteht sämtliche Kredite der Leipziger Baumwollweberei in Wölfenbüttel.

Spiele * Sport * Körperpflege

Schule und Schwimmunterricht

SPD. Die Stadt Berlin, die bei weitem nicht auf allen Gebieten führend ist, begann im Oktober 1924 mit der Einführung des Schul-Schwimmunterrichts. Für Berlin liegen die Dinge intellektuell ungünstig wie in vielen Städten des Reiches, weil es in der Reichshauptstadt mit Holländern zusammenhängt, die für den Schwimmunterricht in Frage kommen. Das Stadtbüro Friedenshain ist eine der ältesten Volksbadanstalten Berlins. Sie besitzt zwei schwimmbecken von 8,22 Meter für Männer und Frauen. Welches Schwimmseiten aber ein regelmäßiger Schul-Schwimmunterricht ist, gegenübersteht, kann man sofort ermessen, wenn man erfaßt, daß hier rund 90 000 Personen im Monat baden. Ohne diesen Badetrakt einzuschränken, wurde in dieser Anzahl der Unterricht für Männer und Schülerinnen in der Zeit von 8 bis 2 Uhr durch einen fest angestellten Schwimmschüler und eine Schwimmlehrerin aufgenommen. Der Unterricht spielte sich also in voller Offenheit ab. Neben das Ergebnis macht der Schwimmunterricht interessante Angaben. Zumal spricht er sich nach der Erfahrung eines Jahres bezüglich für die Art der öffentlichen Durchführung des Unterrichts aus. Es wäre ein großer Fehler, wollte man die Erwachsenen ausschließen; denn kein Film, kein Werbespot könnte den Gedanken des Schwimmens im allgemeinen, des Schul-Schwimmens im besondern, in so weite Kreise tragen, wie der öffentliche Schul-Schwimmunterricht es tut. Vater und Mutter, Müller und Schwester der Schüler kommen hin, sehen — und sind bestrebt von Wölfen und von Schwimmen.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Nach dem zweiten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten. Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Nach dem zweiten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute 85 Minuten, 5 Minuten 75 Minuten, 3 Minuten 70 Minuten, 2 Minuten 65 Minuten, 15 Minuten 60 Minuten, 12 Minuten 55 Minuten, 10 Minuten 50 Minuten, 8 Minuten 45 Minuten, 6 Minuten 40 Minuten, 4 Minuten 35 Minuten, 3 Minuten 30 Minuten, 2 Minuten 25 Minuten, 1 Minute 20 Minuten.

Die Ergebnisse waren trotz der Schwierigkeiten überwältigend gut. Nach dem ersten Wettkampf (mit acht zweistündigen Übungstdauern) hatten von 281 Kindern 6 mit Schwimmen gelernt. Von den Schwimmern wurden folgende Zeiten erzielt: 10 Minuten 80 Minuten, 1 Minute

Henko

macht harter Wasser weich!
Geben Sie vor jedem Waschen einige Sandvoll Henko Bleich-Soda in den Kessel. Henko gibt weiches Wasser und verbilligt das Waschen sehr.

U.T.-Lichtspiele

Waisenhausstraße 22 (Ufa-Konzern) Fernruf 17387



Ein Filmdrama nach Molière von Carl Mayer

Emil Jannings
Lil Dagover
Werner Krauß

Im Beiprogramm:

Die Wunderwelt des blauen Golfes

Herrliche Bilder aus der Umgebung von Neapel und aus den Tiefen des Meeres

Ufa-Wochenschau

4,- 1/7,- 1,- 9



Badewannen
Fabrikat Henko
tautet die preiswert
für Geschäftszweck
Guard Geiger
Am See, 66 Riesa



WAISENHAUSSTR. 26 --- FERNRUF : 27278

Ab Freitag den 19. Februar: Erstaufführung

Der Mann, der die Ohrfeigen bekam

Die Tragödie eines Clowns

Lon Chaney

in der Hauptrolle

Vorher:

Jim hat Alpträume — **Trabrennsport**
Groteske in 2 Akten Kulturfilm der Ufa
und

Ufa-Wochenschau

Das Neueste aus aller Welt

4,- 1/7,- 1,- 9

Johannes Hammer
Fabrikat Henko
Dresden - I.
Waisenhausstr.
Central-Theater



Originalgröße
Tortosa

unsortiert
Bremser Fabrikat**18** Pfennig100 Stück 16 Pf.
Verkaufsfeste.

14 Schadowstr. 14

Neub. Central-Theater

Originalgröße

Fleisch-verkauf

1. Gem. Gefr. Objektschinken
Metzgerleberfleisch 0.95
Schinken, herz 0.90
Bratenfleisch 0.60
Bratenfleisch, zugeschnitten 1.50
zu grünen, Schinken u. Metzgerfleisch 0.90
Schweinefleisch 0.90
Pf. 1,- u. 1.20
14 Schadowstr. 14

Postkarten

m 24h, Vergrößerung,

8 Jahrg. Werken mit 12

S. 100

18 Pfennig

100 Stück 16 Pf.

Verkaufsfeste.

14 Schadowstr. 14

Neub. Central-Theater

Originalgröße

SARRASANI

Tägl. 7.30 Uhr, Sonntags auch 8 Uhr,
Vorverkauf: Re-Ka

Massen-Gastspiel

Interessanter Mensch

Otto Schumann, der effektvolle

Schulreiter

Axel Hirano mit seinem Sen-

stitionssatz

M. Scotty, verblüffende Blüfs-

künste

Hans Gorden, die schöne Artistin

Gretel De-Gu-Mon, der kupferrote Cenzo

wurde gestern eine Dame

Die Kongo-Ladies, die Indianer, die 56

Girls und das neue Tanzpaar: Nikolajewa

und Puntschell.

Sonntags den 20. Februar, nachts 8 Uhr,

Familien-Vorstellung mit durch-

weg halben Preisen für alt und jung

Originalgröße

Grüne Schleife
Baldhosen

im Fell, abgeschnitten und geflickt, billig

Sartes Hirschwild

Reute, ohne Röden

Blüte, sehr rot

Blätter zum Braten

Frisch. Wildschwein

Rehleider, Recken und Blätter billig

Wildschweinwürstchen 0.50

Wildschweinwürstchen 0.60

Wildschweinwürstchen 0.70

Wildschweinwürstchen 0.80

Wildschweinwürstchen 0.90

Wildschweinwürstchen 1.00

Wildschweinwürstchen 1.10

Wildschweinwürstchen 1.20

Wildschweinwürstchen 1.30

Wildschweinwürstchen 1.40

Wildschweinwürstchen 1.50

Wildschweinwürstchen 1.60

Wildschweinwürstchen 1.70

Wildschweinwürstchen 1.80

Wildschweinwürstchen 1.90

Wildschweinwürstchen 2.00

Wildschweinwürstchen 2.10

Wildschweinwürstchen 2.20

Wildschweinwürstchen 2.30

Wildschweinwürstchen 2.40

Wildschweinwürstchen 2.50

Wildschweinwürstchen 2.60

Wildschweinwürstchen 2.70

Wildschweinwürstchen 2.80

Wildschweinwürstchen 2.90

Wildschweinwürstchen 3.00

Wildschweinwürstchen 3.10

Wildschweinwürstchen 3.20

Wildschweinwürstchen 3.30

Wildschweinwürstchen 3.40

Wildschweinwürstchen 3.50

Wildschweinwürstchen 3.60

Wildschweinwürstchen 3.70

Wildschweinwürstchen 3.80

Wildschweinwürstchen 3.90

Wildschweinwürstchen 4.00

Wildschweinwürstchen 4.10

Wildschweinwürstchen 4.20

Wildschweinwürstchen 4.30

Wildschweinwürstchen 4.40

Wildschweinwürstchen 4.50

Wildschweinwürstchen 4.60

Wildschweinwürstchen 4.70

Wildschweinwürstchen 4.80

Wildschweinwürstchen 4.90

Wildschweinwürstchen 5.00

Wildschweinwürstchen 5.10

Wildschweinwürstchen 5.20

Wildschweinwürstchen 5.30

Wildschweinwürstchen 5.40

Wildschweinwürstchen 5.50

Wildschweinwürstchen 5.60

Wildschweinwürstchen 5.70

Wildschweinwürstchen 5.80

Wildschweinwürstchen 5.90

Wildschweinwürstchen 6.00

Wildschweinwürstchen 6.10

Wildschweinwürstchen 6.20

Wildschweinwürstchen 6.30

Wildschweinwürstchen 6.40

Wildschweinwürstchen 6.50

Wildschweinwürstchen 6.60

Wildschweinwürstchen 6.70

Wildschweinwürstchen 6.80

Wildschweinwürstchen 6.90

Wildschweinwürstchen 7.00

Wildschweinwürstchen 7.10

Wildschweinwürstchen 7.20

Wildschweinwürstchen 7.30

Wildschweinwürstchen 7.40

Wildschweinwürstchen 7.50

Wildschweinwürstchen 7.60

Wildschweinwürstchen 7.70

Wildschweinwürstchen 7.80

Wildschweinwürstchen 7.90

Wildschweinwürstchen 8.00

Wildschweinwürstchen 8.10

Wildschweinwürstchen 8.20

Wildschweinwürstchen 8.30

Wildschweinwürstchen 8.40

Wildschweinwürstchen 8.50

Wildschweinwürstchen 8.60

Wildschweinwürstchen 8.70

Wildschweinwürstchen 8.80

Wildschweinwürstchen 8.90

Wildschweinwürstchen 9.00

Wildschweinwürstchen 9.10

Wildschweinwürstchen 9.20

Wildsch

Hier sind Sie...

... die Resultate
unseres letzten
Chemnitzer Groß-Einkaufs



Trikot-Hosen makofarbig, 3 Herrengrößen	150	Kunstseid. Schlupfhosen in ca. 10 mod. Farben, weiter Beinschnitt, fehlerfreie Ware . Paar	150
Trikot-Hosen makofarbig, 3 Herrengrößen	225	Kunstseid. Schlupfhosen mit Zwickel, einwandfreie Ware Paar	195
Echt Mako-Hosen schwere unverwüstliche Qualität, alle Größen . . . Paar	350	Trikot-Schlupfhosen mit Zwickel, 3 Damengrößen Paar 1.25	85
Trikot-Hemden Doppelbrust, makofarbig, alle Größen . . . Stück 2.95	195	Futter-Schlupfhosen Trikot, innen leicht gerauht, Damengrößen . . . Paar	135
Echt Mako-Hemden Doppelbrust, besonders haltbar, alle Größen . . . Stück	450	Seidenflor-Schlupfhos. mit Zwickel und Rosette Paar	245
Einsatzhemden mit Rips- und Zephirensätzen, 3 Herrengrößen . . . Stück	195	Strick-Taillen weiß, gestrickt, mit langem Arm Stück	125
Einsatzhemden weißer Trikotumph, mit schönen Einsätzen, 3 Herrengrößen, St. 2.95	245	Normal-Taillen wollgemischt, mit langem Arm, alle Größen . . . Stück	195
Einsatzhemden allerfeinste Einsätze, sehr guter Trikotumph . . . Stück	350	Damen-Hemdosen weiß, gestrickt . . . 1.95, 1.45, 95	

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE



GROSSEINKAUFSGESELLSCHAFT
DEUTSCHER CONSUMVEREINE HAMBURG

Maffaroni, allerfeinste, lose Pfd. 60,-
Maffaroni, allerfeinste, Paket 64, 32,-
Giermaffaroni Paket 72, 36,-
Maffaronihörnchen Pfd. 60,-
Schnittnußeln, lose Pfd. 44,-
Gemüsenußeln Paket 52, 26,-
Gier-Schleißchen, lose Pfd. 72,-

Gierschnittnußeln Paket 72, 36,-
Gadennußeln, lose Pfd. 48,-
Gadennußeln Paket 56, 28,-
Giersadennußeln Paket 80, 40,-
Zigarennußeln, lose 44,-
Ziggruppen, lose Pfd. 44,-
Ziggruppen Paket 26,-

Konsumverein
28 Gewärt

Warenabgabe nur an Mitglieder

In 22



Die Gelöbnappheit

Öffnen auch die Läden größer
Betriebe. Wir haben die Gelegenheit ausgenutzt zu bringen

Schuhwaren aller Art

zu außerordentlich niedrigen Preisen!

Wenn Sie Schuhe brauchen,
denken Sie an uns und besuchen Sie aufregende Kaufmessen.

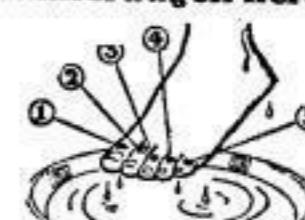
Oestreich's Schuhhäuser

Dresden, Jahnstr. 5, am Weitiner-Bahnhof u. Künzelsäcker
Straße 3b, am Albertplatz.

Briesnitz. Reklamationen auf die Quedlinburger Zeitung sowie Familienanzeige
Ernst Melde, Oberreiter, Weitinerstraße

Reklamiert in der Dresdner Volkszeitung!

Zischen Sie die
Hühneraugen heraus. —



Völlig schmerzlos — ohne Pflaster!

Neben Sie Hühneraugen, schmerzende Füße,
harte Haut, Schwelen, Fußschwellen oder andere
Faulleiden, dann kaufen Sie sich sofort eine Original-
packung KRUDOX. Warum wollen Sie sich länger mit
solcher Qual beschließen, wenn KRUDOX Sie davon
befreien kann?

Das stark salzigerhaltige Krudox-Salz wirkt im
halben Fußbad auf die abtoxische Hautschicht, aus der das
Hühnerauge besteht, macht dieses weich, so daß man
das ganze Hühnerauge mit Wurzel ohne Mühe
herausziehen kann.

**KRUDOX HÜHNERAUGEN-
BAD**

In Apotheken, Drogerien und Parfümerien M. 2.
pro Packung.
DEUTSCHER & SCHULZ G. M. B. H., BERLIN N 39
Vertretung und Auslieferungsstelle für den Frei-
staat Sachsen: ALFRED OETMANN, LEIPZIG, STOT-
TERITZ, HOLZHAUSERSTR. 6, FERNRUF: 61872



Immer wieder

bringen wir den Beweis, dass unser Ruf als beste Einkaufsstätte berechtigt ist. So stellt auch diese Veranstaltung ein Massenangebot vorteilhafter Kaufgelegenheiten dar.
Beginn: Freitag den 19. Februar 1926.



3 P. D.-Strümpfe pa. Baumwolle	95	d	2 P. D.-Strümpfe pa. Makro 1.45	1 P. D.-Strümpfe pa. Makro 1.95	1 P. D.-Strümpfe pa. Seide 2.45	1 P. D.-Strümpfe schwarz 2.95
1 P. D.-Strümpfe pa. Makro 95	d	1 P. D.-Strümpfe pa. Selden 1.45	1 P. D.-Strümpfe pa. Seide 1.95	1 P. D.-Strümpfe pa. Waschseide 2.45	1 P. D.-Strümpfe schwarz 2.95	
1 P. D.-Strümpfe pa. Selden 95	d	1 P. D.-Strümpfe pa. Seide 1.45	1 P. D.-Strümpfe pa. Waschseide 1.95	1 P. D.-Strümpfe pa. Seide 2.45	1 P. D.-Strümpfe schwarz 2.95	
1 P. D.-Strümpfe pa. Kunstseide 95	d	1 P. D.-Strümpfe pa. Kunstseide 1.45	1 P. D.-Strümpfe rein. Wollseide 1.95	1 P. H.-Socken reine Wolle 2.45	1 P. D.-Strümpfe schwarz 2.95	
3 P. H.-Socken prima Baumwolle	95	d	1 P. D.-Strümpfe schwarz 1.45	1 P. Herr.-Socken Jacquard 1.95	1 Einsatshemd prima Qualität 2.45	1 P. D.-Strümpfe schwarz 2.95
1 P. H.-Socken Jacquarddeoss 95	d	1 P. D.-Strümpfe rein. Wollseide 1.45	1 P. Herr.-Socken Jacquard 1.95	1 H.-Beikleid makofarbig 2.45	1 P. D.-Strümpfe schwarz 2.95	
1 P. H.-Socken prima Seidenlose 95	d	2 P. H.-Socken prima Baumwolle	1 P. Herr.-Socken Jacquard 1.95	1 Normalbeinklid. prima Qualität 2.45	1 Herrenhemd makofarbig 2.95	
1 P. H.-Socken Jacquard 95	d	1 P. H.-Socken Jacquard 1.45	1 Einsatshemd mit Flockenwolle 1.95	1 Kinderfutteranz. Gr. 100 2.45	1 H.-Beikleid prima 2.95	
1 Netzjacke mit oder ohne Bezug	95	1 P. H.-Socken Jacquard 1.45	1 Herr.-Hemd makofarbig 1.95	1 D.-Schlupfhose pa. Makro 2.45	1 H.-Normalhemd prima 2.95	
1 D.-Schlupfhose pa. Baumwolle	95	1 Herren-Hose makofarbig 1.45	1 H.-Beikleid makofarbig 1.95	1 Reformhose Grade 20-30 2.45	1 H.-Futterhose schwarz 2.95	
1 D.-Schlupfhose geraut	95	1 Herren-Futterhose 1.45	1 Normalbeinklid. pa. Makro 2.45	1 D.-Schlupfhose pa. Makro 2.45	1 D.-Schlupfhose schwarz 2.95	
1 D.-Unterziehhose gew.	95	1 D.-Schlupfhose pa. Baumwolle	1 Kind.-Futteranz. Größe 60-80 1.95	1 D.-Schlupfhose pa. Makro 2.45	1 D.-Schlupfhose schwarz 2.95	
2 K.-Schlupfhosen Baumwolle	95	1 Reformhose Größe 35 bis 40 1.45	1 Schlupfhose pa. Baumwollseide 1.95	1 Reformhose Größe 60-80 2.45	1 Reformhose Größe 60-80 2.95	
2 D.-Hemdchen gewirkt	95	2 D.-Hemdchen gewirkt 1.45	1 Schlupfhose geflochten, prima Qualität 1.95	1 D.-Hemdchen mit schönem Sticken 2.45	1 D.-Schlupfhose prima 2.95	
1 Hemdhose für Damen, gewirkt	95	1 D.-Hemdchen gewirkt, prima Qualität 1.45	1 Reformhose geflochten, Größe 45-50 1.95	1 D.-Beinkleid mit schönem Sticken 2.45	1 Prinzenrock mit Sticken 2.95	
1 Hemdhose für Kinder, gewirkt	95	1 Hemdhose f. Damen 1.45	1 Schlupfhose geflochten, prima Qualität 1.95	1 Hemdhose mit Sticken 2.45	1 Hemdhose mit Sticken 2.95	
1 Untertaille weit gewirkt	95	1 Kind.-Hemdhose 1.45	1 Reformhose geflochten, prima Qualität 1.95	1 Prinzenrock mit Sticken 2.45	1 eleg. D.-Hemd mit Spitze 2.95	
3 Damen-Binden gestreift 95	d	1 Untertaille gewirkt, 1/2 Arm 1.45	1 Untertaille 1/2 Arm gestreift, 1.95	1 Untertaille m. hohes Sticken 2.45	1 eleg. D.-Beinkleid mit Spitze 2.95	
12 Gesundheits-Binden 95	d	1 Damen-Hemd mit Stickerel 1.45	1 Männer-Hemd breit 1.95	1 Männer-Hemd mit breiter Sticken 2.45	1 Prinzenrock mit breiter Sticken 2.95	
1 Damen-Hemd Trägerform 95	d	1 Damen-Hemd mit Valen 1.45	1 Frauen-Hemd breit 1.95	1 Frauen-Hemd mit breiter Sticken 2.45	1 Hemdhose mit reicher Sticken 2.95	
1 D.-Beinkleid sol. Qualität 95	d	1 Damen-Hemd mit voller Achsel 1.45	1 Damen-Beinklid. breite Sticke 1.95	1 Männer-Hemd Militär-Flanell 2.45	1 D.-Nachthemd mit Stikkerel 2.95	
1 Mädchen-Hemd mit Qualität 95	d	1 Untertaille m. Volumen 1.45	1 Prinzenrock m. Holzbaum 1.95	1 Hüftformer pa. Damast 2.45	1 Damen-Hemd weiß Bar 2.95	
1 Knaben-Hemd gute Qual. 95	d	1 Knaben-Hemd mit Stickerel 1.45	1 Hemdhose m. Valencienae 1.95	1 Tragekleidchen Barchent 2.45	1 D.-Beinkleid weiß Bar 2.95	
1 Mädchen-Hemd weiß 95	d	1 Untertaille mit schöner Stickerel 1.45	1 Knaben-Hemd Barchent 1.95	1 Windelhöschen Gummi 2.45	1 Büstenhalter prima 2.95	
1 Knaben-Hemd gestreift Barchent 95	d	1 Knaben-Hemd weiß 1.45	1 Knaben-Hemd Barchent 1.95	3 Tetra' Mullwindl. 2.45	1 Hüftformer elegant verarbeitet 2.95	
12 Taschentücher same	95	1 Stickerei-Tücher Hart 1.95	3 Stickerei-Tücher Hart 1.95	1 Bettuch und mit Rantzen 2.45	1 K.-Tragekleidchen 2.95	
6 Taschentücher mit Stickerel 95	d	1 Knaben-Hemd Barchent 1.45	1 Büstendeckchen mit Klöppel 1.95	1 Kopfkissen mit Holzbaum 2.45	6 Mullwindeln 2.95	
6 Taschentücher weiß und hariert 95	d	1 Knaben-Hemd bestreift Barchent 1.45	1 Nachtischdeckchen 1.95	1 Frottierhandt. Jacquard pa. 2.45	1 Bettuch weiß u. mit Luntex 2.95	
2 Büstenhalter aus Wollseide	95	1 Kopfkissen prima Qualität 1.45	1 Kuponstickerei m. seide 1.95	1 Kaffeegedeck Servietten 2.45	1 K.-Badetuch pa. Jacquard 2.95	
1 Büstenhalter aus Trikot 95	d	3 Wischtücher Elastomer 1.45	1 Kupon Rockvolant m. 1.95	2 Wascht.-Deckch. mit Sticke 2.45	1 Kaffeegeleck vierten 2.95	
1 Kinder-Leibchen prima 95	d	1 Damasthandtuch Lein. 1.45	10 Meter Klöppelspitze 1.95	1 Selbstbinder reine Seide 2.45	1 Waschtischgarn, teilig 2.95	
6 Poliertücher geb. Barchent 95	d	1 Frottierhandtuch quend 1.45	1 P. D.-Handschuh durchg. 1.45	2 Selbstbinder apart. Neub. 2.45	1 Mitteldeckchen elegant 2.95	
4 Wischtücher Laniert	95	1 Tablettdeskchen 1.45	1 P. H.-Handschuh durchg. 1.45	1 Kaffeegeleck vierten 2.95	1 K.-Kugelweste reine Wolle 2.95	
1 Küchenhandtuch Laniert 95	d	1 Kaffeedecke Laniert 1.45	1 P. D.-Handschuh durchg. 1.45	1 Blusenschoner reine Wolle 2.95	1 Blusenschoner reine Wolle 2.95	
1 Damasthandtuch liniert 95	d	2 Herren-Kragen gestrakt 1.45	1 P. H.-Handschuh durchg. 1.45	1 Sportswater für Kinder, prima 2.95	1 Sportswater für Kinder, prima 2.95	
2 Frottierhandtücher 95	d	2 Selbstbinder hösische 1.45	1 Jumper-Schürze Water 1.45	1 Tischtuch prima Damast, 130/150 cm 2.95	1 Tischtuch prima Damast, 130/150 cm 2.95	
2 Nachttischdecke Klöppel 95	d	1 P. D.-Handschuh durchg. 1.45	1 Kretonneschürze hösische Muster 1.95	1 P. Handschuhe prima 2.95	1 P. Militärhosen regular gestrickt 2.95	
1 Mitteldeckchen Klöppel 95	d	1 P. H.-Handschuh durchg. 1.45	1 Zierschürze weiß 1.95	1 Bettuch prima Linos, 140/220 5.95		
1 Läufer mit Klöppelspitze	95	1 Jumper-Schürze Water 1.45				
10 m Klöppelspitze	95					
1 Kupon Stickerei	95					
4 Ripskragen weiche Form 95	d					
2 Sportvorhemden mit Krag. 95	d					
1 Selbstbinder höchste Must. 95	d					
2 Paar Hosenträger gute Qual. 95	d					
1 Paar Sportstutzen	95					
1 P. D.-Handschuhe Trik. 95	d					
1 P. H.-Handschuhe Trik. 95	d					
3 Hemdenpassen Klöppel 95	d					
1 Jumper-Schürze Water 95	d					

Besonders vorteilhaft:
D.-Stulpengummihandschuhe 95
In mod. Kochhandschuhen, Past. 95



Normaltaillen

kurze und lange Form, ohne Arm, 1/2 Arm u. ganzer Arm, 2.95, 1.95, 1.45

95

Futtertaillen

ohne und mit ganzem Arm, prima Qualität 1.95

Kinder-Futteranzüge

unsere bekannte Qualitäten
Größe 60-100 durchweg 2.45

195

Wäschebogen und Wäschebörtschen

10 Meter 20

WOLLWARENHAUS SAXONIA

FALK & POSENER

Ein Posten Pullover und Klubjacken

in groß. Auswahl aus Wolle und Wolle mit Seide 8.95

1 Bett-Garnitur

1 Bezug mit 2 Kissen, davon 1 Kissen und Bezug reich bestickt 9.95

WILSDRUFFERSTR 27